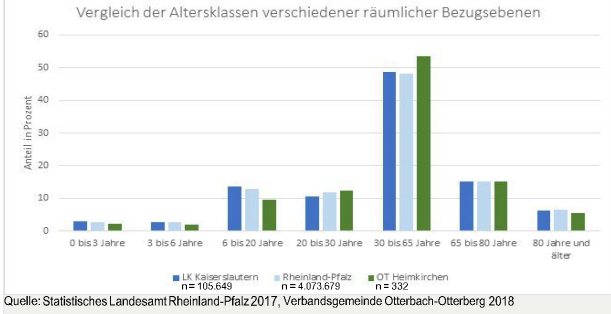
Vectorworks Educational Version

Gemeindeentwicklung im Landkreis Kaiserslautern

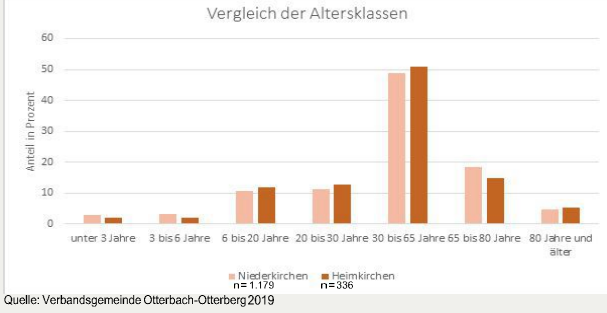
Heimkirchen

Bestandsaufnahme

Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 2017, Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg 2018



Quelle: Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg 2019

Die 30 bis 65-Jährigen stellen die stärkste Altersgruppe im Ort. Der Anteil von Kindern und Jugend- lichen liegt unter den Vergleichs- werten des Landkreises, Bundes- landes und der Ortsgemeinde. Es wäre wünschenswert den Standort für junge Menschen und Familien attraktiv zu ge- stalten, um Zuzüge jüngerer Alt- ersgruppen zu erzielen.

Ausstattung und Anbindung

Heimkirchen profitiert von dem vielfältigen Nahversorgungsangebot in Niederkirchen. Eine bessere Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wäre daher wünschenswert. Bring-Dienste könnten für die ältere Bevölkerung eine wertvolle Alternative sein

Ortstypische Bebauung

Bornweg 2, Sandsteinmauerwerk dominiert den Ort. Zu sehen ist die Stützmauer der Kirche.

Brunnenstraße 11, direkt am Ortseingang stehen zwei Scheunen aus Sandstein.

Brunnenstraße 25, ein typisches Sandsteingebäude, im Volksmund das "Kloster" genannt.

Brunnenstraße 29, typisch für den Ort sind die groß- en Landwirtschaftsgebäude.

Leerstand

Brunnenstraße 29, leerstehendes Wohngebäude, bei dem kein eigenes Grundstück vorhanden ist.

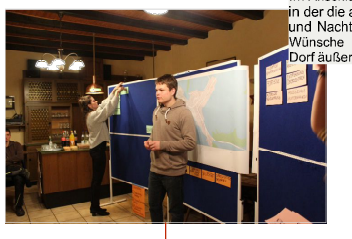
Brunnenstraße 37, leerstehende Gebäudegruppe in verwahrlostem Zustand.

Klosterstraße 9 und 11, Leerstand im Zusammen- hang mit fehlendem Grundstück.

Klosterstraße 29, ein teilweise renovierter Altbau, welcher nie fertig gestellt wurde.

Bürgerwerkstatt

Nachdem sich alle Interessierten im Dorfgemein- schaftshaus von Heimkirchen zusammengefunden hatten, konnte die Bürgerwerkstatt beginnen.



Im Anschluss daran folgte eine angeregte Diskussion, in der die anwesenden Bürger aus ihrer Sicht die Vor- und Nachteile ihres Dorfes schilderten und Ziel und Wünsche über die zukünftige Entwicklung in ihrem Dorf äußerten.

Eckdaten

Datum: 11.12.2018

Uhrzeit: 18:30 bis 21:00

Ort: Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Heimkirchen (Bornweg 6)

13 Einwohner anwesend

Nach einer kurzen Einführung und Vorstellung, wurden die Ziele unseres Projektes kurz erklärt.

Ziel der Bürgerwerkstatt war es, neben Ortsbesichtigungen auch weiterreichende Infor- mationen zu Ziele und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger für ihren Ort zu erlangen, die einem Außen- stehenden ansonsten verborgen geblieben wären.

Ergebnisse der Bürgerwerkstatt

Stärken	Schwächen
- Historische Bebauung - Starkes Vereinsleben - Landschaftlich attraktiv - Naturlehrpfad - Dorffeste (Kerwefest, Schlemmer- wanderung)	- Leerstand und Verwahrlosung der Gebäude - Keine Gastronomie - Enge Gehwege entlang der Brunnenstraße
Chancen	**Risiken**
- Relativ gute Nahversorgung durch Niederkirchen - ÖPNV-Verbindung (Busverbindung im Stundentakt nach Kaiserslautern)	- Drohende Verschlechterung der Infrastruktur in der Umgebung (Wegfall von Ärzten und Apotheken)

Schlussfolgerungen

Leerstand minimieren

Stärkung der Ortsmitte

Neue Nutzung für „Kloster" und Scheune

Technische Universität Kaiserslautern

STADTUMBAU + ORTSERNEUERUNG
Prof. Dr. Holger Schmidt • Technische Universität Kaiserslautern

Konzeptionen in der Ortsentwicklung
Wintersemester 2018/2019
1. Mastersemester

Verfasser
Aleksandra Babina
André Pöbel
Benedikt Sauer
Katharina Schneider
Carina Wagner

Betreuer
Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt
Dr.-Ing. Thomas Fischer
B.Sc. Janina Grunenberg

30.01.2019

Vectorworks Educational Version